

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. November 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 358

Stand: 07.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

NOVEMBRE

24/11, GIOVEDÌ - s. Prospero a., 328-37

Stalf: Deschl war mit dem Mann sehr zufrieden, nicht aber mit der Frau. Bittere Klagen über die Töchter, die jetzt beide Kinder <kenner> geworden sind. Was der Nikolaus wünschen soll, einen Pullover.

Geistlicher Rat Fritz vom Caritasverband: Der Film des Caritasverbandes soll 19. Dezember Uraufführung hier erleben. Ob Kommen zugesagt wird? Prälat Müller soll bei mir wohnen.

Resa Gallenmüller: Würzburg, war hier bei Wessely. Hat alles verloren, besonders Möbel und Kleider und Bücher. Möchte wieder nach Würzburg zurück. Zwei Ringe für Monstranz in einer Kirche der Münchener Diözese, siehe folgende Seite.

Pilar: Über Beisetzung ihres Vaters, des Prinzen Ludwig Ferdinand. Keine einzige Träne.

17.00 Uhr François, sieht gut aus, großer Hut. 200, kleine Kleidungsstücke. Zigaretten, Kaffee. Zucker.